

Rechtschreibprüfung und Wörterbuchverwaltung

Unterschied CS2 – CS3

CS2: Rechtschreibprüfung ist Programmeinstellung

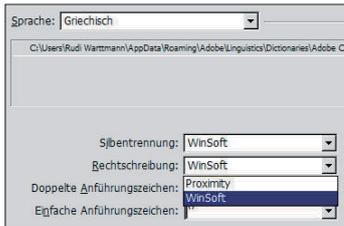


Abb. 1 Für einige Sprachen werden mehrere Rechtschreibprüfungen mitgeliefert.

CS3: Rechtschreibprüfung ist Dokumenteinstellung

Leistungsumfang der Rechtschreibprüfung

Hinweis

Über den simplen Wort-für-Wort-Vergleich hinaus beinhaltet die Rechtschreibprüfung auch noch spezielle Algorithmen, z. B. für zusammengesetzte Wörter.

Das oberste Wörterbuch »gewinnt«

Optische Rückmeldung

Keine Prüfung der Interpunktion

Hinweis

Das InDesign-Benutzerwörterbuch kann keine Einträge mit Leerzeichen enthalten.

Korrekturlesen nach wie vor notwendig

Auf welche Unterschiede muss ich bei den InDesign-Versionen CS2 und CS3 achten?

TOP

In InDesign CS2 ist die Rechtschreibprüfung, d. h. der Algorithmus, anhand dessen die Rechtschreibung geprüft wird, eine programmweite Einstellung. Ein InDesign-CS2-Dokument »weiß« nicht, mit welcher Methode seine Texte geprüft wurden. Es kann eine standardmäßige (»Proximity« oder »Winsoft«), aber auch eine Alternative gewesen sein, z. B. ein spezielles Plug-in eines Drittherstellers. Jedes Dokument wird mit der momentan programmweit vorinstallierten Rechtschreibprüfungsmethode bearbeitet.

Mit InDesign CS3 wurde dies geändert. Hier ist die Methode zur Rechtschreibprüfung eine dokumentbezogene Einstellung. Ein InDesign-CS3-Dokument »weiß« also, mit welcher Methode die Rechtschreibung in seinem Text geprüft wurde, und sorgt dafür, dass diese beim Öffnen des Dokuments eingestellt wird. Dies ist besonders hilfreich bei Sprachen, bei denen mehr als ein Rechtschreibmodul mitgeliefert wird (z. B. Griechisch oder Tschechisch), oder bei Sprachen, für die Sie ein anderes Plug-in eines Drittherstellers zur Rechtschreibprüfung einsetzen.

Was leistet die Rechtschreibprüfung?

TOP

- Die Rechtschreibprüfung in InDesign prüft Wort für Wort 1 : 1 gegen ein oder mehrere Benutzerwörterbücher. Wenn das geprüfte Wort genau so in einem Wörterbuch steht wie im Text, dann wird es als »richtig« eingestuft, andernfalls als »falsch«. Es findet jedoch keine Kontextprüfung statt. Dies hat zur Folge, dass z. B. der Satz »Das Kinder rennt gelblich.« aus InDesign-Sicht »richtig« ist und Ihnen daher nichts als falsch gemeldet wird.

- Erhält InDesign aus mehreren Benutzerwörterbüchern widersprüchliche Informationen, »gewinnt« die Einstellung des obersten Wörterbuchs in der Liste der aktuell geladenen Benutzerwörterbücher.

- Als optische Rückmeldung kann die dynamische Rechtschreibprüfung als falsch erkannte Wörter mit einer farbigen Zickzacklinie unterstreichen.

- InDesign erkennt keine Interpunktionsfehler, also fehlende, überzählige oder falsch gesetzte Kommas oder Punkte. Bei einem Satz wie »Er; aß einen, Braten mit – Knödel und, Soße.« wird kein Fehler gemeldet.

- Darüber hinaus können nur einzelne Wörter geprüft werden, nicht jedoch Wortkombinationen wie »Euer Gnaden« (wo auch mitten im Satz »Euer« groß geschrieben werden muss) oder Abkürzungen wie »z. B.« (mit Zwischenraum) oder »u. A. w. g.«.

Verlassen Sie sich also keinesfalls ausschließlich auf ein Programm, wenn es um Rechtschreibung und Interpunktion geht. Zusätzlich zur Rechtschreibprüfung kommen Sie um das »gute alte« Korrekturlesen nicht herum.